

Liberales Frutigen auf Besichtigungstour

## **Das Schulzentrum Widi platzt aus allen Nähten**

**Am vergangenen Mittwochabend lud das Liberale Frutigen zu einer Begehung ins Schulzentrum Widi ein. Fast 30 Interessierte liessen sich von Schulleiterin Marianne Gerber durch die Räume führen. Die Situation gibt zu denken.**

Zahlreiche Zimmer sind wegen der hohen Schülerzahlen pro Klasse übervoll. Das Zeichnungs- und das Lehrerzimmer wurden schon länger in Klassenzimmer umgewandelt. Gruppenräume gibt es deutlich zu wenige, somit kann Halbklassen- oder Gruppenunterricht nur begrenzt realisiert werden. Und das alte Widischulhaus hätte auch noch eine Sanierung nötig. «Es wird immer schwieriger, Lehrpersonen zu finden. Kürzlich erhielt ich auf eine ausgeschriebene Stelle keine Bewerbung», sagt Marianne Gerber, die sich um die Zukunft Sorgen macht. Schliesslich seien gute Lehrpersonen der absolut entscheidende Faktor, wenn es um gute Bildung gehe. Zum Glück konnte die Schulleiterin die Stelle durch ihr gutes Beziehungsnetz dennoch besetzen. Frutigen sei im Moment kein attraktiver Arbeitsplatz für Lehrpersonen. Gemeinderat Christoph Pieren orientierte die Anwesenden über mögliche Bauprojekte und betonte, dass der Schulraumbedarf absolut nichts mit den Bäuerschulen zu tun habe: «Wir müssen im Widi bauen und zwar wegen der steigenden Schülerzahlen im Dorf! Auch mit erzwungenen Schülertransporten vom Widi in die Aussenschulen könnten wir das Problem nicht zufriedenstellend lösen.»

### **Einstimmige Nein-Parole zur Initiative «Klassenschliessungen vors Volk»**

Im Weiteren fasste das Liberale Frutigen einstimmig die Nein-Parole zur anstehenden Abstimmung über die Initiative «Klassenschliessungen vors Volk». Das Liberale Frutigen hat grosses Vertrauen in die Schulkommission, die Schulleitungen und den Gemeinderat. «Wir haben ja gesagt zu einer dezentralen Schule, insbesondere in der Unterstufe», beteuerte Gemeinderat Niklaus Liechti. Er erklärte, wie kleine Klassen in den Bäuerten durch grössere Klassen im Widi und der Oberstufenschule kompensiert werden, um die kantonalen Vorgaben einzuhalten. Klassenschliessungen werden von der Schulkommission nur nach sehr sorgfältiger Prüfung und bei klaren Unterbeständen beantragt. Gemeindeversammlungen und Volksabstimmungen würden dabei alles nur noch komplizierter, langwieriger und emotionaler machen.

[www.liberales-frutigen.ch](http://www.liberales-frutigen.ch)